

Case Study

Einführung einer Kollektionssteuerung bei einem DAX-notierten Sportartikelhersteller

Land Deutschland	Kundenprofil Der Kunde ist ein börsennotierter Sportartikelhersteller und produziert Schuhe, Textilien und Accessoires für den weltweiten Markt. Als großes deutsches Unternehmen der Sportartikelindustrie betätigt sich das Unternehmen als Sponsor einer ganzen Reihe von Vereinen in unterschiedlichen Sportarten.
Branche Sportartikel	1 Ausgangslage Die organisatorische und terminliche Planung, sowie die Steuerung aller weltweiten Artikelkollektionen wurde über eine heterogene Systemlandschaft abgebildet. Viele Ressourcen waren durch die Nutzung von z.B. Excel mit der Aggregation und Verteilung der Termine und Meilensteine gebunden.
Mitarbeiter > 12.000	Eingesetzte Software <ul style="list-style-type: none">• Microsoft Project Online• Microsoft SharePoint Online• Microsoft PowerBI
Betroffene Arbeitsplätze 50 (weltweit)	2 Projektverlauf Im Rahmen des Projekts sollte die Planung in ein homogenes System überführt und um Funktionen zur besseren Auswertung ergänzt werden. Project Online wurde implementiert und konfiguriert. Die Transparenz und Kommunikation zwischen Einzelprojekten (Kollektionen) konnten mit Hilfe von Individualentwicklungen einfach und schnell abgebildet werden.
Projektdauer 12 Monate	3 Mehrwert für den Kunden Die gesamte Wertschöpfungskette wird nun transparent in einem System abgebildet. Die gebundenen Ressourcen zur Verwaltung können nun effizient eingesetzt werden. Durch die Etablierung eines Workflows kann der Projektmanagement-Prozess nun benutzerfreundlich abgebildet werden und ein einheitlicher Ablauf aller Projekte sichergestellt werden. Ein implementiertes Berichtswesen ermöglicht die einfache Auswertung aller durchgeführten Projekte.

2 | Projektverlauf

Die initiale Anforderungsaufnahme erfolgte im Rahmen eines von arksolutions strukturierten und standardisierten Workshops. Ein einheitliches Planungssystem und eine zentralisierte Projektplanung sollten die nötige Transparenz und Effizienz im Rahmen der Kollektionssteuerung heben.

Um möglichst schnell zu einem produktiven Ergebnis zu gelangen und die Implementierungszeiten möglichst kurz zu gestalten, wurde Project Online mit einer standardnahen Konfiguration eingeführt.

Im Rahmen des von arksolutions begleiteten Pilotbetriebs zusammen mit einer ausgewählten Gruppe von Erstbenutzern, wurden weitere Anforderungen an das Planungssystem definiert. Um Termine sowohl zentral planbar und dennoch in allen Einzelprojekten verfügbar zu machen, wurde ein zentrales, unternehmensweit übergreifendes, Projekt für die zentrale Terminplanung definiert. Um die Projektleiter nicht unnötig mit einer doppelten Terminpflege zu belasten und die Fehleranfälligkeit des Systems zu minimieren, wurde eine Synchronisationsroutine durch arksolutions individuell entwickelt und implementiert.

Wann immer ausgewählte Meilensteine im führenden Organisationsprojekt aktualisiert oder neu eingepflegt wurden, werden diese nach der Veröffentlichung des Projektplans auch in weiteren ausgewählten Projekten automatisch synchronisiert. Hierdurch wird sichergestellt, dass den Projektleitern der einzelnen Abteilungen stets alle aktuellen Informationen vorliegen.

Die Implementierung der Synchronisationsroutine erfolgte dabei nach den von arksolutions definierten Grundsätzen für eine qualitativ hochwertige Softwareentwicklung. Hierzu wurden Entwicklungs-, Test- und Produktivumgebung klar getrennt - eine Strategie welche standardmäßig von arksolutions empfohlen und umgesetzt wird.

1 | Ausgangslage

Die Planung und Durchführung der halbjährlichen Kollektionen erfolgte auf Basis dezentral verteilter Excel-Dokumente, wobei ein einheitlicher Aufbau fehlte und unternehmensweit viele verschiedene Layouts in den einzelnen Abteilungen verwendet wurden.

Aus der heterogenen Projektplanung ergaben sich die nachfolgenden Herausforderungen:

- Hoher manueller Aufwand für das Datenhandling
- Sehr begrenzte Auswertbarkeit aufgrund unterschiedlicher Dokumenten-Layouts
- Manuelle Synchronisation wichtiger konzernweiter Termine mit hoher Fehleranfälligkeit

Case Study

3 | Projektabschluss und Kundenmehrwert

Durch die Einführung eines einheitlichen Planungstools sowie die Implementierung einer Synchronisations-Routine, konnten die Produktentwickler in ihrer Rolle als Projektleiter entlastet und die Effizienz in der Planung erhöht werden.

Darüber hinaus wurde die Transparenz des gesamten Prozesses durch die zentrale Auswertbarkeit erhöht. Die Verwendung von PowerBI als aktueller und komfortabler Technologie sorgt dabei dafür, dass die Daten auch abseits vom regulären Arbeitsplatz mobil abrufbar und damit jederzeit einsehbar sind. Die zentrale Datenhaltung sorgt für eine einfache Auswertbarkeit und ein einfaches Datenmanagement.



Sportartikel

Weitere Referenzen finden Sie unter:
www.arksolutions.de/kundenreferenzen

Autor
arksolutions GmbH
Stefan-George-Ring 22
81929 München